

asp-Werkstattclub kommt nach Berlin

AUTOHAUS AKADEMIE

asp
AUTO SERVICE PRAXIS



Foto: TÜV SÜD

Die professionelle Schadenabwicklung ist für Werkstätten ein wichtiges Instrument zur Kundenbindung.

Schadenmanagement | Der asp-Werkstattclub powered by TÜV SÜD kommt am 10. Oktober nach Berlin. Sie wollen mehr darüber erfahren, worauf es im professionellen Schadenmanagement wirklich ankommt? Dann erleben Sie im besonderen Ambiente der Classic Remise die Experten von TÜV SÜD. Die professionelle Schadenregulierung ist ein wichtiges Instrument der Kundenbindung für Werkstätten. Wer Kunden eine schnelle und professionelle Regulierung eines Unfallschadens bieten kann, setzt sich klar vom Wettbewerb ab. Zudem akzeptieren viele Betriebe aus Scheu vor rechtlichen Auseinandersetzungen unangelegentlich gerechnete Rechnungskürzungen seitens der Versicherer. Dabei gilt: Mit den richtigen digitalen Instrumenten können Werkstätten ohne viel Aufwand und mit einer hohen Quote berechnete Ansprüche durchsetzen. Die Sachverständigen von TÜV SÜD kennen die Fallstricke im Schadenbusiness und teilen gerne ihre Erfahrung. Neben den Fachvorträgen erwartet Sie eine spannende Führung durch die eindrucksvolle Classic Remise Berlin. Eine weitere chance beim asp-Werkstattclub dabei zu sein, gibt es



Tommy Götz, Leiter Schaden & Wert Nord Ost, TÜV SÜD



Markus Gregor, Batterie-experte TH Ingolstadt



Dr. Roland Kern, RA, hbc Hofbeck, Buchner & Kollegen



Christian Putschkow, Verantwortung Amtliche Tätigkeiten BE/BB/MV, TÜV SÜD



Volker Strycek, Rennsport-legende und ehemaliger Opel-Sportchef



Dietmar Winkler, asp-Chefredakteur und Moderator der Veranstaltung

am 28. November in Mannheim – auch hier geht es um professionelles Schadenmanagement. Alle Infos zum Programm

und zu den Vorträgen sowie Anmeldung unter:
www.autohaus.de/werkstattclub-berlin

Rund um Mainhattan



Die Experten von TÜV SÜD kümmern sich bei der „Rhein-Main-Klassik“ um die Sicherheit.

Classic | Am 13. September startete die dreitägige Oldtimerausfahrt „Rhein-Main-Klassik“ auf dem Frankfurter Messegelände im Rahmen der internationalen Werkstattmesse Automechanika. Vorab haben alle Teilnehmerfahrzeuge die technische Abnahme durch TÜV SÜD Oldtimer-Experten erfolgreich absolviert. Dadurch vereint sich auf der Strecke Sicherheit mit Fahrfreude.

Dank dem faszinierenden Teilnehmerfeld und der tollen Organisation war der Event nicht nur für die Teilnehmer, sondern auch für die Zuschauer auf der Messe sowie auch für die „Prüfer“ ein echter Hingucker. In den drei Rallye-Ta-

gen erwarteten die Teilnehmer rund 500 spannende Rallyekilometer, abwechslungsreiche Prüfungen und Locations, Einblicke in die Zukunft der Mobilität. Das Thema Oldtimer war in diesem Jahr auch auf der Automechanika in Halle 11 vertreten: Klassik-Profis und -Enthusiasten haben dort ihre feste Anlaufstelle, um neue internationale Kontakte zu knüpfen und sich zu Trendthemen auszutauschen. Neben Panels und Vorträgen auf der angrenzenden Bühne zu Themen wie Digitalisierung, Nachwuchsgewinnung oder Prozess-Optimierung wurde vor allem die gemeinsame Leidenschaft zu historischen Fahrzeugen gepflegt.

TÜV SÜD Akademie

Training für Berufsschullehrer

Um angehende Fachkräfte für Kraftfahrzeugmechatronik angemessen auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten, schult die TÜV SÜD Akademie zusammen mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg erstmals Berufsschullehrkräfte im Bereich Gasantriebe – Schwerpunkt Wasserstofftechnik. Ziel ist es, dass Auszubildende an immer mehr Berufsschulen in Baden-Württemberg künftig das Zertifikat 2S nach DGUV FBHM-099 erwerben können, das sie befähigt, Arbeiten an gasführenden Teilen bei Fahrzeugen mit Gas- bzw. Wasserstoffantrieb durchzuführen. Der Fachbereich Holz und Metall der DGUV hat die Qualifizierung für das Arbeiten an Fahrzeugen mit Gasantrieb in der DGUV FBHM-099 klar geregelt. „Um eigenverantwortlich Instandhaltungsarbeiten an Gassystemen von Fahrzeugen durchführen zu können, ist die Qualifizierungsstufe 2S erforderlich“, erklärt Roland Väth, Produktmanager bei der TÜV SÜD Akademie.



Berufsschullehrer werden im Bereich Gasantriebe geschult.

Bedingt straßentauglich

Reifentest | Offroad-Reifen wie All Terrain (AT) oder Rugged Terrain (RT) eignen sich eher nicht für die Straße. Selbst auf losem Untergrund zeigen die Pneuwenig Vorteile. Das zeigt ein Reifentest der Schweizer Fachzeitschrift auto-illus-

trier. Auch in puncto Sicherheit sind die Offroad-Reifen im Nachteil: Die Stollen verursachen auf Asphalt einen deutlich längeren Bremsweg als Profile herkömmlicher Reifen – auf trockener wie auf nasser Fahrbahn. Die Sicherheitsspezialisten

von TÜV SÜD waren mit dabei. „Offroad-Reifen eignen sich nur bedingt für den Einsatz auf der normalen Straße, auch als Regelbereifung für den Alltag und für die Langstrecke gibt es Besseres“, sagt Michael Stamm von TÜV SÜD.

TÜV SÜD Division Mobility, Philip Puls, Tel. 0 89/57 91-23 20, Fax -23 81, philip.puls@tuvsud.com
Zentraler Vertrieb, Tel. 07 11/7 82 41-2 51, MO-Vertrieb@tuvsud.com